

Zusammenfassung

Hofstedes Dimension der Männlichkeit als analytischer Rahmen für die Erforschung der Gendergleichheit und unterschiedlicher Sexualität

Marija Bartulović
Philosophische Fakultät der Universität Zagreb, Kroatien
Abteilung für die Pädagogik

Hofstedes Modell der „nationalen Kultur“ hat in den letzten Jahrzehnten eine wichtige Stelle unter den crosskulturellen Forschungsansätzen, die sich zum Ziel setzen, einen Beitrag zum Verständnis der Beziehung zwischen der Kultur und Identität zu leisten. Die Dimension der Männlichkeit wurde in der Arbeit als analytischer Rahmen für die Erforschung der sexuellen bzw. Genderdiskriminierung aus der kritischen Perspektive angewandt, mit dem Ziel das Genderbewusstsein als eine Dimension des interkulturellen Curriculums bewusst zu machen. Nach der Erörterung der Diskriminierung als einem unreziproken, auf Nichtbewusstmachung begründeten Verhältnis, wird die Gender – bzw. sexuelle Diskriminierung mit dem Männlichkeitsbegriff in der nationalen Kultur verknüpft und auf der Ebene der Geschlechtsstruktur der Lehrer und Erzieher in Kroatien sowie der Reproduktion von sexuellen bzw. Genderstereotypen im interaktiv-kommunikativen Aspekt der Erziehung problematisiert. Der zweite Teil der Arbeit beschäftigt sich mit dem Problem der Unsensibilität des kroatischen Bildungssystems für die Fragen der unterschiedlichen Sexualität. Hofstedes Einsichten in die Zusammenhänge zwischen dem Männlichkeitsbegriff in der nationalen Kultur, Einstellungen zur Sexualität und der kulturellen Konstruktion des Sexualverhaltens wurden als Interpretationsrahmen für den misslungenen Versuch, die sexuelle Erziehung in das kroatische Bildungssystem einzuführen. Die abschliessenden Erörterungen sollen dazu beitragen, systematische sexuelle Erziehung als einen integralen Bestandteil des interkulturellen Curriculums und als einen notwendigen Schritt für die Implementierung der Genderperspektive in das Bildungssystem aufzufassen.

Schlüsselbegriffe: Hofstede, nationale Kultur, Männlichkeit, sexuelle – und Genderdiskriminierung, unterschiedliche Sexualität, interkulturelle Erziehung, Genderperspektive, sexuelle Erziehung.